

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg		
Straße	Neustrelitzer Straße 121		
PLZ, Ort	17033 Neubrandenburg		
Telefon		Fax	
E-Mail	zvs@fm.sbl-mv.de	Internet	www.vergabe.rib.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	25A0113N
---------------	-----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Hohenzieritz

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage

Es ist erforderlich die Anlagen der Gefahrenmeldeanlage GMA (EMA und BMA) zu erneuern.

Der Umfang dieser Baumaßnahmen in der Schloss- und Parkanlage umfasst die Substitution der Gefahrenmeldeanlagen in den Gebäuden Schloss, südliches Kavalierhaus.

Einzelne Räume werden brandschutztechnisch neu ausgerüstet und die vorhandenen Melder werden erneuert. Die Brandmeldeanlage wird gem. der aktuell gültigen DIN 14675-1 und DIN VDE 0833-2 errichtet und wird mit einem Brandschutzgehäuse ausgestattet.

Es müssen 13 St. Handmelder, 65 St. Multisensormelder (teilweise mit integriertem Warnton), 2 St. Linienförmige Rauchmelder mit eingebauter Heizung und 42 St. Sirenen installiert werden.

Die Feuerwehrperipherie (FIBS, FSD inkl. der Feuerwehrlaufkarten) ist zu erneuern. Für zusätzliche Melder ist die Verlegung von neuen Brandmeldekabeln erforderlich. Die Installation erfolgt in Kunststoffkanälen oder mit Einzelschellen (E30).

Einbruchmeldetechnisch werden zusätzliche Durchstiegs-Überwachungen installiert und vorhandene Melder ersetzt. Die defekte Anlage wird durch eine neue Zentrale am alten Standort ersetzt und vorhandene Bestandsanlagen werden ausgetauscht. Die neue Anlage muss in der Klasse B errichtet werden. Die Durchstiegs-Überwachung erfolgt mit IR-Vorhangmeldern in den entsprechenden Bereichen (Räume, Flure). Es sind 16 St. ZK-Türmodule BUS-2, 48 St. Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ über BUS zu installieren und 4 St. bauseits montierte Durchbruchüberwachungen, 72 St. bauseits montierte Magnetkontakte und 60 St. bauseits montierte Verschlussüberwachungen auf die Anlagen aufzuschalten. Für die Installation sind Durchbrüche zu erstellen und vorhandenen Decken sind zu öffnen. Die Durchbrüche sind nach Durchdringung Brandschutztechnisch zu verschließen. Die demontierten Melder und Zentralen sind fachgerecht zu entsorgen.

Die gesamten Installationen sind zu dokumentieren und dem AG zu übergeben. Für die BMA ist eine Sachverständigen-Abnahme durchzuführen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**i) Ausführungsfristen**☒ Beginn der Ausführung:**18.08.2025**☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **21.11.2025**☐ weitere Fristen _____**j) Nebenangebote**☒ zugelassen☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☐ nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote**☒ zugelassen☐ nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://meinauftrag.rib.de>☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg 17033 Neubrandenburg☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:☐ nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**

am

01.07.2025

um

23:59

Uhr

Ablauf der Bindefrist

am

31.07.2025**p) Adresse für elektronische Angebote**www.vergabe.rib.de

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 02.07.2025 um 00:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten s. Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
siehe Vergabeunterlagen (FB 124)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Berufsregister

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin